

Jahresbericht des Pressesprechers über das Geschäftsjahr 2022

Und schon ist das Jahr 2022 vorbei und es wird Zeit für meinen ersten und einzigen Bericht als Pressesprecher.

Dieser Einstiegssatz liest sich jetzt erst einmal merkwürdig. Hierzu folgender Hintergrund: Nachdem im vergangenen Jahr unsere damalige Pressesprecherin ihr Ausscheiden angekündigt hatte, ließ sich trotz etlicher Gespräche im Vorfeld kein*e Nachfolger*in finden. Im Vorstand wurde beschlossen, dass dann jeder Geschäftsbereich selbst die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit betreiben solle. Und jetzt die große Frage: Welcher Geschäftsbereich wird wohl in einem Sportverein am häufigsten zu berichten haben...?

Das war aber nur ein Grund, warum ich mich entschlossen hatte, dann direkt selbst für den Posten zu kandidieren. Ich finde es schade und unglücklich, einen Vorstandsposten unbesetzt zu belassen. Wir sind ein großer Verein, der größte Einspartenverein in Bottrop, mit mehr als 1.500 Mitgliedern. Unser Vorstand besteht gerade einmal aus zwölf Positionen.

Aber...

Jetzt kommen wir zum eigentlichen Punkt. In Gesprächen höre ich oft Sätze und Formulierungen wie „Für so etwas habe ich keine Zeit.“, „Was ihr da im Vorstand leistet...“ ...

Hierzu möchte ich einmal ganz deutlich klarstellen, dass es kein „ihr“ und „wir“ gibt. Dieser Verein besteht und lebt mit und durch seine Mitglieder und auch die Vorstandsmitglieder sind nichts anderes als „ganz normale“ Vereinsmitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren und aus der Mitte der Mitglieder Jahr um Jahr gewählt werden. Auch sie haben ein Berufs- und Privatleben neben dem Verein und freuen sich, wenn zumindest die regulären Posten besetzt werden können. Es gibt dabei nichts, was nicht grundsätzlich leistbar ist.

Warum erzähle ich das alles?

Wie ich zu Beginn geschrieben habe, ist dies mein einziger Bericht als Pressesprecher. Ich habe im vergangenen Jahr erklärt, dass ich diesen Posten nur für ein Jahr als Übergang ausüben würde. Somit stellt sich in diesem Jahr also erneut die Frage nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger.

Bitte gebt euch einen Ruck. Dieser Verein geht nun in sein hundertstes Jahr. Ich bin sicher, wir alle wollen ihn noch lange mit Leben füllen.

Nun komme ich natürlich noch zur eigentlichen Arbeit.

Durch die jahrelange Tätigkeit meiner Ehefrau auf diesem Posten hatte ich schon ein breites Hintergrundwissen. Die klassischen Presseberichte insbesondere zu den diversen Wettkampfteilnahmen waren früher eigentlich die ausschließliche Tätigkeit und machen jetzt immer noch einen Teil der Arbeit aus. Der Kreis der Empfänger der Berichte hat sich jedoch verändert. Waren es früher ausschließlich die örtlichen Zeitungsredaktionen, sind es heute zum größeren Teil auch Online- bzw. Social-Media-Plattformen. Letzteres ist ein gutes Stichwort für den inzwischen mindestens genauso großen und wichtigen Teil der Arbeit. Nachdem wir bereits seit Jahren einen Account bei Facebook unterhalten, wurde im letzten Jahr auch ein Instagram-Account eröffnet. Da ich selbst jedoch nur rudimentär Berührungspunkte mit dieser Plattform habe, gilt mein Dank den Personen, die mich hier mit ihrem Wissen, ihrer Kreativität und ihrem Engagement unterstützt haben. Für die Jugend hatte Céline Dämmer den entsprechenden Zugang, für den sonstigen Bereich waren

dies Nele Banczyk und insbesondere Jil Lewandowsky, die auch für die Ersteinrichtung sorgte. Die Homepage wurde nach wie vor von Carina Skowranek gepflegt, bei der ich mich ebenfalls bedanke.

Gerade in diesem Bereich ist noch viel „Luft nach oben“. Für die Zukunft freue ich mich daher, wenn sich vielleicht sogar ein kleines Team finden ließe, welches die bereits vorhandenen Plattformen mit all ihren Möglichkeiten stärker nutzt und weitere Möglichkeiten (Twitter, TikTok, You Tube...) aufbaut, um für die verschiedenen Alters- und Zielgruppen im Verein eine jeweils attraktive und zeitgemäße Plattform zu bieten.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger alles Gute und stehe für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung.

Bottrop, im Dezember 2022

gez. Marc Lewandowsky